



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ditzingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 973	100,0	11 730	12 243
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 186	4,9	591	595
5 - 9	1 218	5,1	614	604
10 - 14	1 304	5,4	695	609
15 - 19	1 257	5,2	657	600
20 - 24	1 217	5,1	640	577
25 - 29	1 361	5,7	670	691
30 - 34	1 517	6,3	748	769
35 - 39	1 601	6,7	802	799
40 - 44	1 901	7,9	958	943
45 - 49	2 098	8,8	1 059	1 039
50 - 54	1 779	7,4	890	889
55 - 59	1 467	6,1	742	725
60 - 64	1 337	5,6	617	720
65 - 69	1 309	5,5	607	702
70 - 74	1 373	5,7	649	724
75 - 79	932	3,9	409	523
80 - 84	626	2,6	247	379
85 - 89	330	1,4	115	215
90 und älter	160	0,7	20	140
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	704	2,9	351	353
3 - 5	728	3,0	363	365
6 - 9	972	4,1	491	481
10 - 15	1 573	6,6	837	736
16 - 18	724	3,0	371	353
19 - 24	1 481	6,2	784	697
25 - 39	4 479	18,7	2 220	2 259
40 - 59	7 245	30,2	3 649	3 596
60 - 66	1 780	7,4	837	943
67 - 74	2 239	9,3	1 036	1 203
75 und älter	2 048	8,5	791	1 257
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	9 413	39,3	5 016	4 397
Verheiratet	11 720	48,9	5 885	5 835
Verwitwet	1 418	5,9	239	1 179
Geschieden	1 410	5,9	581	829
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	20 668	86,2	10 023	10 645
Bosnien und Herzegowina	98	0,4	48	50
Griechenland	201	0,8	99	102
Italien	778	3,2	432	346
Kasachstan	6	0,0	3	3
Kroatien	268	1,1	121	147
Niederlande	9	0,0	6	3
Österreich	78	0,3	(37)	(41)
Polen	89	0,4	46	43
Rumänien	(55)	(0,2)	25	30
Russische Föderation	6	0,0	-	6
Türkei	630	2,6	341	289
Ukraine	12	0,1	6	6
Sonstige	1 075	4,5	543	532
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 430	27,0	2 850	3 580
Evangelische Kirche	8 920	37,5	4 300	4 620
Evangelische Freikirchen	540	2,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	2,3	280	270
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	630	2,6	310	310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 710	28,2	3 650	3 060

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 850	54,0	7 020	5 830
Erwerbstätige	12 380	52,1	6 750	5 630
Erwerbslose	470	2,0	260	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	380	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 930	46,0	4 660	6 270
Personen unterhalb des Mindestalters	3 770	15,8	1 820	1 950
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 650	19,6	1 970	2 680
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	4,6	690	410
Hausfrauen und Hausmänner	1 000	4,2	/	960
Sonstige	420	1,8	/	270
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 760	86,9	5 760	5 000
Beamte/-innen	540	4,3	(260)	280
Selbstständige mit Beschäftigten	450	3,6	350	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,4	350	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	690	5,8	570	/
Akademische Berufe	2 540	21,1	1 550	1 000
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 760	22,9	1 330	1 430
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 940	16,0	620	1 310
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	11,1	460	880
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 400	11,6	1 270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	4,2	450	/
Hilfsarbeitskräfte	690	5,8	290	400
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 830	31,0	2 810	1 020
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	25,9	2 310	900
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,7	/	20
Baugewerbe	530	4,3	440	(90)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 970	24,0	1 640	1 330
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 750	14,2	800	950
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	9,8	840	380
Sonstige Dienstleistungen	5 490	44,3	2 260	3 230
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	(4,6)	.	310
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 840	14,9	1 120	720
Öffentliche Verwaltung u.ä.	900	7,3	320	580
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 170	17,5	(540)	1 630
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 090	35,5	480	610
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	55,3	970	720
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	9,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 660	8,3	890	770
Ohne Schulabschluss	1 050	5,2	460	580
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,1	420	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 130	30,7	2 990	3 140
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 620	28,2	2 280	3 340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 340	26,8	2 110	3 240
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,4	/	/
Fachhochschulreife	1 720	8,6	1 040	690
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 830	24,2	2 640	2 190
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	24,9	2 190	2 790
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 280	41,5	3 700	4 580
Fachschulabschluss	2 310	11,6	1 170	1 150
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	2,8	/	320
Fachhochschulabschluss	1 740	8,7	1 220	520
Hochschulabschluss	1 820	9,1	1 100	710
Promotion	280	1,4	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	17 550	73,8	8 650	8 910
Personen mit Migrationshintergrund	6 230	26,2	3 050	3 180
Ausländer/-innen	3 320	14,0	1 690	1 630
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 180	9,2	1 120	1 060
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	4,8	580	560
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 910	12,2	1 350	1 560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	5,5	590	720
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 600	6,7	760	840
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	670	2,8	330	340
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	930	3,9	430	500

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	340	5,4	/	/
Italien	1 080	17,4	510	570
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	390	6,3	/	190
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	360	5,8	150	210
Rumänien	460	7,4	200	260
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	1 300	20,9	640	660
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 680	26,9	890	790
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	410	11,6	/	200
1970 - 1979	800	23,0	400	400
1980 - 1989	700	20,1	370	330
1990 - 1999	850	24,4	380	470
2000 - 2011	520	14,8	230	290
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	570	9,2	250	320
5 - 9 Jahre	690	11,1	270	420
10 - 14 Jahre	670	10,7	320	350
15 - 19 Jahre	700	11,3	380	320
20 und mehr Jahre	3 450	55,4	1 740	1 710
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 973	100,0	20 668	3 305	1 486	1 413	388	18
Geschlecht								
Männlich	11 730	48,9	10 023	1 707	793	711	191	12
Weiblich	12 243	51,1	10 645	1 598	693	702	197	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 186	4,9	1 138	48	15	13	20	-
5 - 9	1 218	5,1	1 126	(92)	40	34	15	3
10 - 14	1 304	5,4	1 111	193	66	(105)	19	3
15 - 19	1 257	5,2	1 060	197	84	92	21	-
20 - 24	1 217	5,1	1 042	175	(77)	77	15	6
25 - 29	1 361	5,7	1 071	290	116	119	55	-
30 - 34	1 517	6,3	1 156	361	140	158	63	-
35 - 39	1 601	6,7	1 168	433	189	183	(58)	3
40 - 44	1 901	7,9	1 595	306	156	116	34	-
45 - 49	2 098	8,8	1 824	274	125	109	40	-
50 - 54	1 779	7,4	1 604	175	104	56	15	-
55 - 59	1 467	6,1	1 266	201	98	(91)	9	3
60 - 64	1 337	5,6	1 115	222	117	102	3	-
65 - 69	1 309	5,5	1 161	148	72	76	-	-
70 - 74	1 373	5,7	1 267	106	51	43	12	-
75 - 79	932	3,9	877	55	19	(30)	6	-
80 - 84	626	2,6	607	19	10	6	3	-
85 - 89	330	1,4	320	10	7	3	-	-
90 und älter	160	0,7	160	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	704	2,9	675	29	(3)	9	17	-
3 - 5	728	3,0	694	34	(24)	7	3	-
6 - 9	972	4,1	895	77	28	31	15	3
10 - 15	1 573	6,6	1 331	242	84	130	25	3
16 - 18	724	3,0	618	106	41	56	9	-
19 - 24	1 481	6,2	1 264	217	(102)	88	21	6
25 - 39	4 479	18,7	3 395	1 084	445	460	176	3
40 - 59	7 245	30,2	6 289	956	483	372	98	3
60 - 66	1 780	7,4	1 491	289	146	140	3	-
67 - 74	2 239	9,3	2 052	187	94	81	12	-
75 und älter	2 048	8,5	1 964	(84)	36	(39)	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	9 413	39,3	8 398	1 015	492	403	108	12
Verheiratet	11 720	48,9	9 721	1 999	867	883	243	6
Verwitwet	1 418	5,9	1 326	92	41	45	6	-
Geschieden	1 410	5,9	1 211	199	86	82	31	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 430	27,0	5 090	1 340	1 040	190	/	/
Evangelische Kirche	8 920	37,5	8 840	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	540	2,3	520	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	2,3	/	440	300	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	630	2,6	390	240	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 710	28,2	5 510	1 200	190	910	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	12 850	54,0	10 840	2 000	960	890	140	/
Erwerbstätige	12 380	52,1	10 480	1 900	920	830	140	/
Erwerbslose	470	2,0	360	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	380	1,6	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 930	46,0	9 600	1 330	580	620	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 770	15,8	3 390	380	170	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 650	19,6	4 280	370	200	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	4,6	920	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 000	4,2	710	300	/	/	/	/
Sonstige	420	1,8	310	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 760	86,9	8 980	1 780	870	760	140	/
Beamte/-innen	540	4,3	530	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	450	3,6	400	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,4	490	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	690	5,8	610	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 540	21,1	2 380	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 760	22,9	2 520	240	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 940	16,0	1 770	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	11,1	1 100	240	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 400	11,6	1 070	330	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	4,2	320	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	690	5,8	360	330	/	180	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 830	31,0	3 150	680	320	320	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	25,9	2 700	(510)	(260)	(220)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,7	70	/	/	/	/	/
Baugewerbe	530	4,3	380	(150)	60	90	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 970	24,0	2 430	540	260	240	(40)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 750	14,2	1 440	(310)	(150)	(130)	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	9,8	990	(230)	100	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 490	44,3	4 830	(660)	(330)	(270)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(570)	(4,6)	(550)	30	10	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 840	14,9	1 570	270	(130)	120	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	900	7,3	850	50	30	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 170	17,5	1 860	(310)	(160)	120	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 090	35,5	990	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	55,3	1 380	310	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	9,1	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 660	8,3	750	910	440	420	/	/
Ohne Schulabschluss	1 050	5,2	290	750	350	370	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,1	460	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 130	30,7	5 230	890	430	430	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 620	28,2	5 080	540	250	240	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 340	26,8	4 830	510	250	220	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,4	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 720	8,6	1 650	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 830	24,2	4 320	510	260	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)									
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	24,9	3 390	1 590	770	730	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 280	41,5	7 390	890	400	440	/	/	/
Fachschulabschluss	2 310	11,6	2 140	170	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	2,8	540	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 740	8,7	1 670	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 820	9,1	1 630	/	/	/	/	/	/
Promotion	280	1,4	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung									
Personen ohne Migrationshintergrund	17 550	73,8	17 550	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 230	26,2	2 910	3 320	1 590	1 460	250	/	/
Ausländer/-innen	3 320	14,0	/	3 320	1 590	1 460	250	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 180	9,2	/	2 180	940	1 050	180	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	4,8	/	1 140	650	410	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 910	12,2	2 910	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	5,5	1 310	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 600	6,7	1 600	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	670	2,8	670	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	930	3,9	930	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	5,4	/	290	290	/	/	/	/
Italien	1 080	17,4	/	900	900	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	390	6,3	/	230	/	230	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	5,8	310	/	/	/	/	/	/
Rumänien	460	7,4	420	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 300	20,9	480	820	/	810	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 680	26,9	870	810	230	320	250	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	410	11,6	/	260	/	/	/	/
1970 - 1979	800	23,0	/	570	/	260	/	/
1980 - 1989	700	20,1	410	290	/	/	/	/
1990 - 1999	850	24,4	350	500	200	260	/	/
2000 - 2011	520	14,8	/	470	/	250	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	570	9,2	300	270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	690	11,1	420	270	/	150	/	/
10 - 14 Jahre	670	10,7	280	390	/	210	/	/
15 - 19 Jahre	700	11,3	240	460	250	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 450	55,4	1 590	1 860	990	780	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	23 973	100,0	4 444	3 099	7 117	4 583	4 730
Geschlecht							
Männlich	11 730	48,9	2 292	1 575	3 567	2 249	2 047
Weiblich	12 243	51,1	2 152	1 524	3 550	2 334	2 683
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	9 413	39,3	4 444	2 597	1 731	406	235
Verheiratet	11 720	48,9	-	469	4 777	3 497	2 977
Verwitwet	1 418	5,9	-	-	39	166	1 213
Geschieden	1 410	5,9	-	33	564	508	305
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	6	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 668	86,2	3 996	2 552	5 743	3 985	4 392
Bosnien und Herzegowina	98	0,4	11	(25)	46	13	3
Griechenland	201	0,8	(3)	26	(99)	35	38
Italien	778	3,2	106	131	283	185	73
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	268	1,1	12	44	(104)	66	(42)
Niederlande	9	0,0	3	-	3	-	3
Österreich	78	0,3	-	6	24	28	20
Polen	89	0,4	3	15	50	18	3
Rumänien	(55)	(0,2)	6	24	22	3	-
Russische Föderation	6	0,0	-	-	6	-	-
Türkei	630	2,6	(120)	(106)	270	75	59
Ukraine	12	0,1	-	3	6	3	-
Sonstige	1 075	4,5	184	167	455	172	97
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 430	27,0	1 260	870	1 810	1 150	1 330
Evangelische Kirche	8 920	37,5	1 590	1 150	2 230	1 590	2 350
Evangelische Freikirchen	540	2,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	2,3	/	/	210	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	630	2,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 710	28,2	1 330	700	2 490	1 500	690

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 850	54,0	(160)	2 340	6 430	3 460	450
Erwerbstätige	12 380	52,1	(130)	2 240	6 190	3 390	430
Erwerbslose	470	2,0	/	/	240	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	380	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 930	46,0	4 360	660	630	1 100	4 180
Personen unterhalb des Mindestalters	3 770	15,8	3 770	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 650	19,6	/	/	/	510	4 110
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	4,6	590	470	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 000	4,2	/	/	440	410	/
Sonstige	420	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 760	86,9	(130)	2 130	5 350	2 880	280
Beamte/-innen	540	4,3	/	(70)	240	220	/
Selbstständige mit Beschäftigten	450	3,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,4	/	/	310	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	690	5,8	/	/	410	/	/
Akademische Berufe	2 540	21,1	/	410	1 440	640	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 760	22,9	/	410	1 550	740	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 940	16,0	/	370	900	610	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	11,1	/	320	580	370	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 400	11,6	/	310	670	320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	4,2	/	/	190	/	/
Hilfsarbeitskräfte	690	5,8	/	/	290	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 830	31,0	40	630	1 990	1 080	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	25,9	30	500	1 680	910	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,7	/	/	(50)	/	/
Baugewerbe	530	4,3	/	110	(250)	(150)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 970	24,0	/	580	1 510	730	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 750	14,2	/	(410)	890	390	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	9,8	/	(170)	620	330	/
Sonstige Dienstleistungen	5 490	44,3	40	1 010	2 670	1 550	220
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(570)	(4,6)	/	80	310	(180)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 840	14,9	/	350	990	(400)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	900	7,3	/	.	400	(310)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 170	17,5	20	400	960	(670)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 090	35,5	1 090	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	55,3	1 690	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	9,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 660	8,3	610	/	290	300	430
Ohne Schulabschluss	1 050	5,2	/	/	290	300	430
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,1	610	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 130	30,7	/	530	1 410	1 430	2 740
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 620	28,2	/	1 190	2 180	1 260	850
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 340	26,8	/	1 000	2 180	1 260	850
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 720	8,6	/	/	810	470	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 830	24,2	/	990	2 410	1 050	390

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	24,9	770	1 320	920	680	1 300
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 280	41,5	/	1 050	2 980	2 070	2 180
Fachschulabschluss	2 310	11,6	/	190	880	560	690
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	2,8	/	/	380	/	/
Fachhochschulabschluss	1 740	8,7	/	/	790	540	210
Hochschulabschluss	1 820	9,1	/	/	1 000	500	180
Promotion	280	1,4	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 550	73,8	3 080	2 060	4 830	3 610	3 970
Personen mit Migrationshintergrund	6 230	26,2	1 500	870	2 260	900	690
Ausländer/-innen	3 320	14,0	550	490	1 320	580	390
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 180	9,2	/	170	990	560	360
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	4,8	450	310	330	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 910	12,2	950	390	950	320	300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	5,5	/	/	560	310	300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 600	6,7	940	260	390	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	670	2,8	350	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	930	3,9	590	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	5,4	/	/	/	/	/
Italien	1 080	17,4	230	/	350	200	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	390	6,3	/	/	210	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	5,8	/	/	/	/	/
Rumänien	460	7,4	/	/	180	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 300	20,9	370	230	460	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 680	26,9	440	220	550	250	210
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	410	11,6	/	/	/	/	270
1970 - 1979	800	23,0	/	/	310	350	/
1980 - 1989	700	20,1	/	/	390	180	/
1990 - 1999	850	24,4	/	/	520	/	/
2000 - 2011	520	14,8	/	/	280	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	570	9,2	440	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	690	11,1	510	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	10,7	370	/	210	/	/
15 - 19 Jahre	700	11,3	/	/	280	/	/
20 und mehr Jahre	3 450	55,4	/	580	1 540	750	580
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 973	100,0	9 413	11 732	1 418	1 410	-	
Geschlecht								
Männlich	11 730	48,9	5 016	5 894	239	581	-	
Weiblich	12 243	51,1	4 397	5 838	1 179	829	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 186	4,9	1 186	-	-	-	-	
5 - 9	1 218	5,1	1 218	-	-	-	-	
10 - 14	1 304	5,4	1 304	-	-	-	-	
15 - 19	1 257	5,2	1 257	-	-	-	-	
20 - 24	1 217	5,1	1 192	22	-	3	-	
25 - 29	1 361	5,7	884	447	-	30	-	
30 - 34	1 517	6,3	651	809	3	54	-	
35 - 39	1 601	6,7	386	1 116	6	93	-	
40 - 44	1 901	7,9	400	1 329	9	163	-	
45 - 49	2 098	8,8	294	1 529	21	254	-	
50 - 54	1 779	7,4	217	1 323	36	203	-	
55 - 59	1 467	6,1	(135)	1 104	46	182	-	
60 - 64	1 337	5,6	(54)	1 076	84	123	-	
65 - 69	1 309	5,5	54	993	146	116	-	
70 - 74	1 373	5,7	56	976	251	90	-	
75 - 79	932	3,9	31	568	285	48	-	
80 - 84	626	2,6	45	299	258	24	-	
85 - 89	330	1,4	30	(126)	159	15	-	
90 und älter	160	0,7	19	(15)	114	12	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	704	2,9	704	-	-	-	-	
3 - 5	728	3,0	728	-	-	-	-	
6 - 9	972	4,1	972	-	-	-	-	
10 - 15	1 573	6,6	1 573	-	-	-	-	
16 - 18	724	3,0	724	-	-	-	-	
19 - 24	1 481	6,2	1 456	(22)	-	3	-	
25 - 39	4 479	18,7	1 921	2 372	9	177	-	
40 - 59	7 245	30,2	1 046	5 285	112	802	-	
60 - 66	1 780	7,4	80	1 409	135	(156)	-	
67 - 74	2 239	9,3	84	1 636	346	173	-	
75 und älter	2 048	8,5	125	1 008	816	99	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	20 668	86,2	8 398	9 733	1 326	1 211	-	
Bosnien und Herzegowina	98	0,4	26	54	-	18	-	
Griechenland	201	0,8	(47)	129	12	13	-	
Italien	778	3,2	279	431	(19)	(49)	-	
Kasachstan	6	0,0	-	3	-	3	-	
Kroatien	268	1,1	71	153	16	28	-	
Niederlande	9	0,0	3	6	-	-	-	
Österreich	78	0,3	15	56	7	-	-	
Polen	89	0,4	(19)	61	3	6	-	
Rumänien	(55)	(0,2)	21	25	-	9	-	
Russische Föderation	6	0,0	-	6	-	-	-	
Türkei	630	2,6	207	387	9	27	-	
Ukraine	12	0,1	3	9	-	-	-	
Sonstige	1 075	4,5	324	679	26	(46)	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 430	27,0	2 570	3 090	450	320	/	
Evangelische Kirche	8 920	37,5	3 550	4 190	670	510	/	
Evangelische Freikirchen	540	2,3	/	270	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	560	2,3	180	310	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	630	2,6	240	310	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 710	28,2	2 660	3 390	160	510	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 850	54,0	4 170	7 480	190	1 010	/
Erwerbstätige	12 380	52,1	3 930	7 320	180	940	/
Erwerbslose	470	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	380	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 930	46,0	5 220	4 130	1 170	420	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 770	15,8	3 770	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 650	19,6	190	2 970	1 150	340	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	4,6	1 060	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 000	4,2	/	910	/	/	/
Sonstige	420	1,8	/	210	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 760	86,9	3 540	6 300	140	800	/
Beamte/-innen	540	4,3	(140)	350	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	450	3,6	/	280	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	4,4	/	360	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	690	5,8	/	460	/	/	/
Akademische Berufe	2 540	21,1	810	1 600	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 760	22,9	850	1 560	/	300	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 940	16,0	650	1 140	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	11,1	480	720	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 400	11,6	490	790	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	4,2	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	690	5,8	180	450	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 830	31,0	1 160	2 340	(60)	270	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	25,9	950	1 990	(50)	230	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,7	/	40	/	/	/
Baugewerbe	530	4,3	180	320	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 970	24,0	1 060	1 610	/	250	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 750	14,2	640	930	/	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	9,8	410	680	/	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	5 490	44,3	1 690	3 320	(60)	430	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	(4,6)	(160)	360	/	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 840	14,9	610	1 110	/	(120)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	900	7,3	(290)	550	/	.	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 170	17,5	620	1 300	/	(220)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 090	35,5	1 090	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	55,3	1 700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	9,1	280	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 660	8,3	660	760	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 050	5,2	/	760	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,1	610	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 130	30,7	930	3 720	890	590	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 620	28,2	1 960	3 010	180	470	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 340	26,8	1 680	3 010	180	470	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,4	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 720	8,6	440	1 210	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 830	24,2	1 630	2 860	/	260	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	24,9	2 230	1 850	590	320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 280	41,5	1 880	5 050	600	750	/
Fachschulabschluss	2 310	11,6	410	1 620	/	170	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	2,8	/	370	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 740	8,7	460	1 210	/	/	/
Hochschulabschluss	1 820	9,1	450	1 240	/	/	/
Promotion	280	1,4	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 550	73,8	6 840	8 470	1 120	1 120	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 230	26,2	2 590	3 090	240	310	/
Ausländer/-innen	3 320	14,0	1 090	1 910	/	180	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 180	9,2	320	1 600	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	4,8	780	300	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 910	12,2	1 500	1 180	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	5,5	230	880	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 600	6,7	1 270	300	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	670	2,8	480	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	930	3,9	790	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	5,4	/	/	/	/	/
Italien	1 080	17,4	480	490	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	390	6,3	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	5,8	/	180	/	/	/
Rumänien	460	7,4	/	270	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	1 300	20,9	570	610	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 680	26,9	700	840	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	410	11,6	/	290	/	/	/
1970 - 1979	800	23,0	/	560	/	/	/
1980 - 1989	700	20,1	/	520	/	/	/
1990 - 1999	850	24,4	/	630	/	/	/
2000 - 2011	520	14,8	/	320	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	570	9,2	460	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	690	11,1	550	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	670	10,7	410	240	/	/	/
15 - 19 Jahre	700	11,3	350	330	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 450	55,4	810	2 160	/	260	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 938	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 801	34,8
Paare ohne Kind(er)	3 236	29,6
Paare mit Kind(ern)	3 019	27,6
Alleinerziehende Elternteile	703	6,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	179	1,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 801	34,8
Ehepaare	5 453	49,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	799	7,3
Alleinerziehende Mütter	571	5,2
Alleinerziehende Väter	132	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	179	1,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 801	34,8
2 Personen	3 691	33,7
3 Personen	1 545	14,1
4 Personen	1 358	12,4
5 Personen	404	3,7
6 und mehr Personen	(139)	(1,3)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 471	22,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	821	7,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 646	69,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 958	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 236	46,5
Paare mit Kind(ern)	3 019	43,4
Alleinerziehende Elternteile	703	10,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 453	78,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	799	11,5
Alleinerziehende Väter	132	1,9
Alleinerziehende Mütter	571	8,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 699	53,2
3 Personen	1 492	21,4
4 Personen	1 339	19,2
5 Personen	345	5,0
6 und mehr Personen	83	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 973	509 871	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	11 730	250 121	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	12 243	259 750	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 186	23 654	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 218	24 709	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 304	27 414	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 257	27 946	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 217	28 812	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	1 361	28 812	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 517	32 159	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 601	32 887	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 901	42 575	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	2 098	44 332	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 779	38 316	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 467	31 728	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 337	28 456	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	1 309	26 112	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 373	29 041	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	932	19 354	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	626	13 347	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	330	7 235	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	160	2 982	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	704	13 908	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	728	14 376	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	972	20 079	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 573	32 848	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	724	16 683	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 481	34 641	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	4 479	93 858	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	7 245	156 951	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 780	37 200	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	2 239	46 409	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	2 048	42 918	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	9 413	198 752	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	11 720	248 869	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 418	30 863	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 410	31 093	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	(252)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	18	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	24	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	20 668	440 248	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	98	1 459	13 906	29 246	140 103
Griechenland	201	6 329	43 561	63 133	254 282
Italien	778	13 517	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	6	227	2 601	7 664	46 740
Kroatien	268	4 552	33 982	69 450	209 840
Niederlande	9	269	2 263	6 843	128 862
Österreich	78	1 563	10 627	25 384	164 246
Polen	89	1 815	12 820	38 370	382 391
Rumänien	(55)	1 116	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	6	732	7 703	23 132	174 023
Türkei	630	18 326	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	12	325	4 320	12 398	112 983
Sonstige	1 075	19 393	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 430	118 460	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	8 920	214 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	540	6 550	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	560	15 950	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	630	17 810	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 710	133 760	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,1	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,9	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,4	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,2	5,5	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,1	5,7	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,7	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,3	6,3	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,7	6,5	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,4	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,5	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,1	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,5	5,1	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,9	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	3,0	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,6	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,0	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,8	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,7	18,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,2	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,3	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,5	8,4	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,3	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,9	48,8	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	6,1	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,9	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	86,2	86,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,8	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	3,2	2,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,1	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,2)	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,6	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,5	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	27,0	23,4	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	37,5	42,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,3	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,3	3,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	3,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,2	26,4	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	12 850	279 870	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	12 380	271 580	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	470	8 290	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	380	6 750	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 540	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	10 930	226 930	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 770	75 280	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 650	99 240	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	23 170	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 000	17 920	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	420	11 340	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 760	229 940	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	540	13 790	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	450	11 520	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	550	13 810	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	690	16 030	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 540	52 650	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 760	53 840	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 940	40 330	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 340	34 220	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 540	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 400	31 610	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	14 400	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	690	18 960	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 510	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 830	84 380	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	69 010	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	2 640	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	530	12 730	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 970	65 110	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 750	40 980	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	24 120	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 490	118 580	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	11 410	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 840	35 860	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	900	18 340	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	2 170	52 980	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 090	21 120	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	35 530	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 660	36 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 050	24 550	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	610	12 330	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 130	148 160	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 620	119 810	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 340	110 220	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 720	35 610	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 830	91 090	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 980	118 730	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 280	182 810	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 310	50 250	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	9 860	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 740	32 450	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 820	32 570	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	280	4 890	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	17 550	359 860	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	6 230	146 910	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	3 320	69 430	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 180	47 780	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	21 650	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 910	77 480	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	38 220	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 600	39 260	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	670	19 140	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	930	20 120	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 750	24 080	50 950	227 910
Griechenland	340	7 880	60 710	88 380	368 440
Italien	1 080	18 260	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	6 790	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	390	6 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	560	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 370	24 690	60 380	345 620
Polen	360	7 160	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	460	12 520	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	6 550	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	1 300	34 690	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	870	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 680	38 370	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 680	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	410	9 650	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	800	16 820	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	700	15 300	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	850	25 940	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	520	14 350	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	570	13 340	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	690	14 750	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	670	17 810	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	700	19 780	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 450	78 960	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,0	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,1	53,6	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,0	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,0	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,8	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,6	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,8	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,9	84,7	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	5,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,6	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	5,1	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,8	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,1	19,8	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,9	20,3	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,0	15,2	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,1	12,9	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,6	11,9	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,2	5,4	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,8	7,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,0	31,1	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,9	25,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,3	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,0	24,0	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,2	15,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,8	8,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,3	43,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4,6)	4,2	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,9	13,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,3	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,5	19,5	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	35,5	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,3	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9,1	14,5	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,3	8,5	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,2	5,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,7	34,3	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,2	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,8	25,5	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,4	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,6	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,2	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,9	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,5	42,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,6	11,6	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,8	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,7	7,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,1	7,5	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,4	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,8	71,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,2	29,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,0	13,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,2	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,8	4,3	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	15,3	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,5	7,5	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	7,7	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,8	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,9	4,0	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	5,4	5,4	5,5	3,3	2,4
Italien	17,4	12,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	4,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	6,3	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,3	2,2	2,3	2,3
Polen	5,8	4,9	6,6	7,6	13,1
Rumänien	7,4	8,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,5	6,5	7,9	8,6
Türkei	20,9	23,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	26,9	26,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	11,6	11,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	23,0	19,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,1	17,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	24,4	30,2	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	14,8	16,7	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,6	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,2	9,1	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,1	10,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,7	12,1	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,3	13,5	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	55,4	53,7	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,5	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 938	228 768	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 801	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 236	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 019	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	703	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	179	4 998	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 801	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	5 453	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	799	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	571	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	132	2 515	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	179	4 998	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 801	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 691	77 216	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 545	32 540	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 358	28 915	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	404	8 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(139)	3 626	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 471	50 252	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	821	18 089	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 646	160 427	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	34,0	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,6	29,2	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,6	28,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,4	6,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,2	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	34,0	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	49,9	50,7	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,3	6,6	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,2	5,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,2	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,8	34,0	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,7	33,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,1	14,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,4	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,7	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,3)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,6	22,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,5	7,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,9	70,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 958	145 938	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 236	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 019	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	703	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 453	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	799	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	132	2 515	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	571	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 699	76 737	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 492	31 910	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 339	28 196	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	345	7 306	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	83	1 789	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ditzingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,5	45,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,4	44,2	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,1	10,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,4	79,4	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,5	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	1,7	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,2	8,4	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,2	52,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,4	21,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,2	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,0	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

